Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

10.5.1837 (No. 37)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407021

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 37. den 10. Mai 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Verfügungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(April 3.) die Geschäfte der noch vacanten Stelle eines dritten Mitglieds der weltlichen Bank im Consistorium dem Cabinetssecretair Hofrath Zedelius übertragen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß vom heutigen Tage ist der Arbeiter Johann Arend Speckmann vom Streek, Kirchspiels Hatten, des nächsten Versuchs eines Diebstahls mittelst Einbruchs in ein Haus zu Norderschweiburg am 5. Febr. d. J., so wie eines Diebstahlsvergehens und des Vergehens der Unterschlagung, beides gegen seine Dienstherrschaften, für überführt und schuldig erachtet und dieserhalb, mit Rücksicht auf einen vorliegenden Rückfall, zu einer Arbeitshausstrafe von 1 Jahre und 3 Monaten, geschärft durch Schmälerung der Kost während eines Monats, Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage und durch eine körperliche Züchtigung von 30 Ruthenstreichen verurtheilt worden. Alles in Anwendung der Art. 226. 228. 48. 389. 391. 102. N. B. des Strafgesetzbuchs der Verordnungen vom 3. Juli 1832. §. 12. u. 16. und der Verordnung vom 7. Nov. 1836.

Oldenburg, den 2. Mai 1837.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Es hiedurch bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse des Gerd Friedrich Bollmann zu Langwarden gehörende, zu Nordermoor, an der kleinen Nordermoorer Helmer belegene Köterei am 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Local des hiesigen Stadt- und Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt, und dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 5 Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Brinksitzer Johann Hinrich Osterthun, Johann Dierks Sohn zu Munderloh, an den Heuermann Joh. Osterthun daselbst zum Eigenthum übertragenen zu Munderloh belegenen Brinksitzerei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats anberaumt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 28. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Küpkermeisters Berend Hinrich Anton Lorentz und dessen weyl. Wittwe Marie Charlotte geb. Müller vor dem Heiligenstthore hieselbst zu verkaufenden vor dem Heiligengeistthore belegenen Wohnhauses nebst Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 1. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Wider Hinrich Gröne, Heuermann zur Wüsting, ist am 1. April 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 20. Juni. 2) Liquidation 2. Septbr.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Prioritätsurtheil 18. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Decbr. 1837.

Oldenburg, den 25. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Der Kaufmann Hermann Schwabe hieselbst, für sich und in Vollmacht seines Bruders des Kaufmanns Salomón Schwabe zu Manchester, hat nach einem am 14. Apr. 1837. beim Stadtmagistrate hieselbst abgehaltenen Verkaufsprotocolle, das zum Nachlaß ihres gemeinschaftlichen Vaters, des weyl. Kaufmanns Elias Herz Schwabe hieselbst gehörende, an der Achternstraße zwischen den Gründen des Kaufmanns F. Wiencken und Sattlers Kreye, jetzt Schubert, belegene Wohnhaus, Hintergebäude, Hofplatze, Garten und Pertinentien, dem Tischlermeister Joh. Ant. Andreas Glauert hieselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 23. Juni 1837.

Oldenburg, den 24. April 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) In Convocationssachen des ehemaligen Gutsbesitzers Johann Heinrich Westphal zu Winkel, Creditoren, wegen der an Martin Wilhelm Philippi, früher Oeconom zu Brake, im Fürstenthum Lippe Detmold, jetzt zu Winkel, verkauften Immobilien sammt Beschlage, wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 26. Apr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des weyl. Brinsitzers Johann Hinrich Wübbers zu Bockhorn Creditoren, die Uebertragung der zum Nachlasse desselben gehörigen Immobilien an Gerd Wübbers zu Bockhorn, jetzt zum Brunnen, im Varelschen, resp. den intendirten freiwilligen öffentlichen Verkauf einiger derselben betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 26. Apr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Convocationssachen wegen des von Johann Iken zu Wiemsdorf nach einem Contracte vom 31. Janr. 1837. an Hermann Oetjen daselbst für die Summe von 200 Gold ℔ und 15 ℔ Courant verkauften und übertragenen, in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen, im Süden von den Ländereien der Gebrüder Knübel, und im Norden von den Ländereien des Carsten Schriefer benachbarten Hamm Landes von 2 Jück, Fledden genannt, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 24. April 1837. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 28. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen betreffend den zwischen den Erben des weyl. Tante Itzen und dessen Ehefrau, Tyade Marie geb. Meentzen zu Blexen, als:

1) Tyade Sophie Itzen,
2) Sophie Elisabeth Itzen,
3) Meend Hermann Itzen,
4) Tante Itzen,
5) Catharine Marie Itzen sämmtlich zu Blexen und
6) Johann Gerhard Itzen zu Bremerhaven wegen der Nachlassenschaften ihrer verstorbenen Eltern abgeschlossenen Erbvergleich und geschehenen Uebertragung,

werden alle und jede, welche sich in dem auf den 18. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. April. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Convocationssachen wegen eines von der Ehefrau des Gastwirths Hermann Segelken zu Wiemsdorf, Sophie Catharine, geb. Lüers, an den Hausmann Tönjes Haxsen zu Ueterlande verkauften, im Ueterlanderfelde belegenen Hamm Landes, von zwei Jücken Größe, werden alle diejenigen, welche sich we-

Landesbibliothek Oldenburg

gen des von des Gastwirths Hermann Segelken Ehefrau, Sophie Catharine, geb. Lüers, an den Hausmann Tönjes Harsen zu Ueterlande verkauften Hamm Landes in dem auf den 18. Apr. d. J. stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet, ihrer Ansprüche und Forderungen daran verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 22. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen der von Johann Hinrich Allers zu Geestendorf an Johann Norden daselbst verkauften in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen 4½ Jücken Landes, Norderhalge genannt, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 18. Apr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens daran präcludirt.

Ovelgönne den 22. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Concurssachen wider Gerd Friedrich Bollmann zu Langwarden, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse gehörige zu Langwarden belegene Köterei, bestehend aus Wohnhaus, Gartengründen und Pertinentien, in dem auf den 16. Juni d. J. angesetzten Termine im hiesigen Gerichtslocale abermals zum Verkauf aufgesetzt werden soll, und dem Höchstbietenden alsdann der Zuschlag ertheilt werden wird.

Ovelgönne, den 28. Apr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

14) Der Drechsler Hermann Friedr. Schaumburg und Wilh. Stöver zu Delmenhorst haben, mit Genehmigung Großherzogl. Cammer und des Magistrats der Stadt Delmenhorst, die registerliche Qualität ihrer daselbst belegenen Bürgerstellen, ferner die dazu gehörenden Gemeinheits-Kämpe und Berechtigungen gegen einander vertauscht, so daß aus des Schaumburg halben eine dreiviertel- und aus des Stöver dreiviertel- eine halbe Bürgerstelle geworden ist, und sind in Ansehung dieser dergestalt veränderten Stellen dahin Verkäufe zu Stande gekommen, daß

a) der gedachte Schaumburg seine besagte nunmehrige dreiviertel Bürgerstelle, mit Ausschluß jedoch der Kirchen- und Begräbnißstellen, des um den Ort belegenen Gartens und des Torfmoors in der Delmenhorster Gemeinheit, an den genannten Stöver für 400 ℳ, dagegen aber

b) Stöver seine erwähnte jetzige halbe Bürgerstelle, mit Ausnahme der Kirchen- und Begräbnißstellen, an Schaumburg für 260 ℳ verkauft hat. Ferner hat der erwähnte H. F. Schaumburg den unter a. gedachten um den Ort an der Delme belegenen Garten, welcher nordwärts von dem Garten des B. H. Uhlhorn begränzt wird, dem Weißgärber Joh. Ant. Tangemann in Delmenhorst für 99½ ℳ verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen die befraglichen Vertauschungen und Verkäufe etwas einzuwenden, oder an die vertauschten und verkauften Grundstücke Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. Juli 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 28. Juli 1837.

Delmenhorst, den 26. April 1837.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen der Creditoren der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Hinrich Flege, früher verwittweten Petermann, geb. Läsche, zu Wildeshausen, nämlich des Johann Hinrich Bergmann in Bremen und der Anna Petermann, geb. Plandern daselbst, Namens welcher der Rechnungssteller und Steuer-Einnehmer Dreyer in Wildeshausen als deren Mandatar aufgetreten, wegen intendirten Verkaufs von seinen Mandanten und zum gedachten Nachlasse gehörigen, zu Wildeshausen belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. April d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 2. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

Amt Oldenburg.

16) Am 12. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielsvogts Twiestmeyer zu Hatten, die zu den vormaligen Hatter Beamtenaccidentien gehörigen, 463 Scheffel Rocken und 304 ℔ Flachs, bei kleinern und größern Quantitäten, mit Zahlungsfrist, öffentlich verkauft werden.

Oldenburg, den 3. Mai 1837.

Bothe.

Amt Elsfleth.

17) Am 20. Mai d. J. soll die Verbreitung und Vertiefung des Großenmeerer Sieltiefs von der Ren-

Landesbibliothek Oldenburg

ken bis zur Großenmeerer Sieltiefsbrücke ausverdungen werden. Annehmer versammeln sich Morgens 10 Uhr im Feldhause.

Elsfleth, den 27. April 1837.

Plagge.

Driver.

18) Am 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erd- und Zimmer-Arbeiten, so wie die Materialien zur Erbauung einer neuen Verlathsbrücke an die Stelle der alten Mitteldeichsbrücke über das Elsflether Sieltief bestehend in 442 7/10 Cubikfuß Eichenholz, 394 □F. 2½ zölligen Bohlen und 393 ℔ Eisen auf der Amtsstube hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Elsfleth, den 6. Mai 1837.

Plagge.

Driver.

Amt Bockhorn.

19) Die hiesigen Sieldeiche bedürfen in einer Länge von 148½ Ruthen allenthalben einer Nachhöhung, welche vorläufig auf 2 Fuß beschränkt worden ist, und eine Verbreiterung der Deichkappe auf 5 bis 6 Fuß nöthig macht, und sollen die hierzu erforderlichen Erd-Arbeiten am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirhshause zu den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Bockhorn, den 2. Mai 1837.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

20) Am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Putschers Wirthshause zu Abbehausen die behuf Legung eines Fußpfades durch die Dörfer Abbehausen und Ellwürden erforderlichen Materialien und Arbeiten, als circa 23000 hartgebrannte Steine, circa 72 Fuder groben Sandes, das Anfahren dieser Materialien vom Großensiel her und endlich das Legen der Steine, so wie das Zerschlagen von Trittsteinen öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ellwürden, den 1. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

21) Mit der Verpachtung der im hiesigen Amtsdistricte belegenen Herrschaftlichen Außendeichs-Groden wird folgendermaaßen verfahren werden:

1) am 22. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Kaufmanns Hoppe zu Tettens die pachtlosen Parcelen vom Husummer-, Bährer-, und Tettenser-Groden;

2) am 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, in Andreas Hoppen Wirthshause zu Stollhammer-Deich die Stollhammer-Groden;

3) am 24. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, bey dem Wirthshause zur Hobenbrake die Seefelder-Groden;

Ellwürden, den 6. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

22) Das von der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Albrecht Janßen zu Heering, Anna, verwittwete Mehrens geb. Harms gemeinschaftlich mit ihrem gedachten Ehemanne am 30. Juli 1829. vor dem Amte errichtete Testament soll, soweit es die Disposition der ersteren betrifft, am 17. d. M., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, 1837. Mai 5.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Burhave.

23) Am Sonnabend, den 20. Mai d. J., sollen die zur Anlegung einer 120′ langen Kaje, im Fedderwarder Hafen, erforderlichen Lieferungen und Arbeiten mindestfordernd öffentlich verdungen werden, und zwar:

A. Eichenholz,

25 Rammpfähle 20′ lang, auf 10′ 10/10″ scharfkantig,
2 Rimme 31′ lang, auf 10/10″ scharfkantig,
2 dito 32′ lang, dito dito,
1200 □F. 3zöllige Bohlen in Längen von 10 oder 20′,
25 Ankerschehden 3′ lang 4/10″ scharfkantig;

B. Erlenholz,

25 Anker 20′ lang, am dünnen Ende 12″ im Durchm. und auf 3′ Länge, am dicken Ende 10/10″ scharfkantig,
50 Ankerpfähle 9′ lang, mitten 9″ Durchm.;

C. Eisengeräth,

25 Ankerbügel 7′ lang, 25 ℔ schwer, incl. Nägel und Krampen,
500 Stück Nägel 7″ lang, ⅓ ℔ schwer;

D. Zimmerarbeit;

E. Erdarbeit, bestehend in etwa 24 Pütt Koyerarbeit.

Annehmungslustige wollen sich am genannten Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Weser zu Fedderwarden einfinden.

Tossens, den 1. Mai 1837.

Koltfärber.

Bucholtz.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Friesoythe.

24) Das amtlich errichtete Testament der Wittwe des Herbert von Garrel zu Clauen, soll nach dem jetzt erfolgten Ableben der Testatrix am Sonnabend den 13. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, den 3. Mai 1837.

Tappenbeck.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Lindern. Die zum Neubau einer Küster-, Organisten- und Schullehrer-Wohnung in Lindern erforderlichen Materialien und Arbeiten, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Pfannen, Kalk rc., Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Tischler-, Glaser- und Anstrich Arbeit, sollen am Freitag den 19. May d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Meyer zu Lindern mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmungslustige eingeladen werden. Bestick und Riß liegen auch vorher schon beim Amte Löningen zur Einsicht offen.

Der Kirchen- und Schulvorstand.

v. Schutdorff. Schade.

26) Stollhamm. Die zu den diesjährigen Reparationen an der hiesigen Kirche, und den übrigen Geistlichen- nebst Kirchen-Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Dachpfannen, Kalk und Sand, Reith, Haide usw., so wie die Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmide- und Decker-Arbeiten und das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am Donnerstag, den 18. Mai d. J., Nachmittags, in Harms Wirthshause hieselbst, an Mindestfordernde verdungen werden. Der Bestick liegt beim Kirchspielsvogt Bronner zur Einsicht.

Der Kirchenvorstand.

27) Bardenfleth. Am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, namentlich auch die Lieferung und Setzung von 12 Fach Stakett, mindestfordernd in Gräpers Wirthshause hieselbst ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

28) Düddingen. Sofort 509 ℳ hiesige Kirchen-Capitalien gegen genügende Sicherheit.

H. Thien, Jurat.

29) Ruhwarden. Da sich bisher mehrere Menschen einer unerlaubten Ueberwegung über die, zur Ruhwarder Schule gehörenden, in der Burmeide belegenen Ländereyen bedient haben, dies jedoch ferner durchaus nicht gestattet werden soll, so werden diejenigen, die kein Recht dazu haben, hiemit erinnert, sich der gedachten Ueberwegung zu enthalten, weil sie sonst dem Amte zur gesetzlichen Bestrafung werden angezeigt werden. H. Eilers, Schuljurat.

30) Am 24. d. M., um 9 Vorm., soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentl. Verdingung der zu dem hierselbst aufzuführenden, mit Reith zu deckenden massiven Küsterei-Gebäude von 70 Fuß Länge und 42 Fuß Breite mit Nebengebäude erforlichen Materialien und Arbeiten an die Mindestfordernden verfahren werden. Der Verdinggegenstand wird erst im Ganzen und dann bei einzelnen Abtheilungen aufgesetzt werden. Die Riße und Bestücke können bei dem Schuljuraten Wilke Kloppenburg zu Fünfhausen eingesehen werden.

Hammelwarden, den 6. Mai 1837.

Der Kirchen-Vorstand.

Rasmus. Barelmann.

Armensachen.

31) Stollhamm. Am 18. Mai d. J., Nachmittags, sollen in Harms Wirthshause hieselbst die Materialien zu den Reparationen der dem hiesigen Armen- und Copenhagener Legaten-Fundo zuständigen Gebäude, als: Holz, Steine, Steinkalk, Sand, Reith rc., so wie die desfallsigen Arbeiten, mindestfordernd verdungen werden, und ist der Bestick beim Kirchspielsvogt Bronner einzusehen.

Die Special-Direction.

---

1) Da die Herrschaftliche olim Renken Weide auf der Dammkoppel vom Marstalle nicht genügend betrieben werden kann, so soll ein Theil derselben, soweit die Abrickelung geht, zum Beweiden während dieses Sommers, öffentlich verheuert werden. Es ist hiezu Termin auf den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Locale des Hofstallamtes angesetzt.

Oldenburg, den 7. Mai 1837.

In Auftrag:
Rumpff.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Dalsper. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Schmidts Hermann Wiechmann hieselbst, wollen am 17. d. M. den beweglichen Nachlaß desselben, namentlich auch die Schmiedegeräthschaften, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend im Sterbehause verkaufen lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Esenshammer-Oberdeich. Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Johann Wilhelm Gäting, lassen den beweglichen Nachlaß derselben im Hause des Fried. Wilhelm Gäting daselbst am 19. d. M. öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht in einer goldenen Tuchnadel, neun silbernen Eß- und 14 dito Theelöffeln, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Schnalle, 1 dito Schupftabacksdose, 2 vollständigen Betten, 445 Ellen ungeschnittenen und mehreren geschnittenen Leinen und Drell, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, und mehreren sonstigen Sachen.

3) Varel. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des G. Freels zu Oldorf 2 Kühe, 1 Comptoirschrank, 4 Setzbettstellen, 1 Sopha, 18 sehr gute Polsterstühle, 12 Küchenstühle, 6 Tische, 1 Hausuhr, 5 vollständige Betten, 1 rheinischer Schlitten, 1 Joch, 1 Futterkiste, 1 Backtrog, 1 Gartenbank, Baljen, Karren und sonstige Gegenstände vergantet. Käufer ladet ein der cur. massae in G. Freels Concurse J. C. Potthast.

4) Oldenburg. Die Erben des weyl. Receptor Freye lassen am 12. dieses, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirth Viesell die zum Nachlaß gehörenden Immobilien, als das Wohnhaus nebst Stall und Platz in der Mühlenstraße, zwischen dem Herrschaftlichen Mühlen-Gehäude und dem Kreyeschen Hause belegen, öffentlich verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen weaden.

5) Oldenburg. Eilert Diers von Steinhausen, läßt am 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Tappenbeck an der Langenstraße, verschiedene Sorten weißer Leinen, worunter 742 Ellen circa $^7/_4$tel breit, zu Betttücher passend, 1484 Ellen, $^6/_4$tel breit feine und ordinaire, 248 Ellen, $^5/_4$tel breit, stückweise mit Zahlungsfrist bis Martini d. J. öffentlich meistbietend verkaufen. Die Leinen können Tags vorher in Tappenbecks Hause besehen werden.

6) Alserwurp. Joh. Gerh. Meinardus läßt am 17. May d. J. in seiner Wohnung 4 Kühe, Quenen, 5 Kuhrinder, 4 Kälber, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Staubmühle, 2 Pflüge, 2 Egden und sonstige Sacheu mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Oldenburg. Der auf den 18. d. M. angestandene Verkauf der Mobilien des Gastwirths A. Vietje, wird einstweilen ausgesetzt. J. H. Becker.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Nadorst. Die Vormünder über weyl. Gerd Wahnbecken Kinder, Johann Korten und Cons., sind gewillet, ihrer Kupillen Stelle am 3. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Wetjen Wirthshause zu Nadorst, auf mehrere Jahre stückweise oder im Ganzen meistbietend verheuern zu lassen.

Zu verkaufen.

1) Zwischenahn. Die Erben des weyl. Doctor Toel in Varel beabsichtigen ihren halben Antheil an dem bei Esenshamm im Hoben belegenen adlich freien Gute Grünhoff mit der dazu gekauften olim Töle Döpken Bau unter der Hand zu verkaufen und sollen 2675 ℛ zinsträgig zu 4 proc. bis weiter vom Kaufschilling stehen bleiben. Kaufliebhaber wollen sich wenden an den Herrn Amtmann Rasmus in Brake, an den Herrn Amtmann Toel in Jever oder an den Amtseinnehmer Rasmus in Zwischenahn.

2) Bremen. In der Oelfabrik und Kreidemühle zu Bremen und in Marssel im Königreich Hannover. Vorzüglich schönes, besonders hell und sparsam brennendes raffinirtes Lampenöl, bestes altes Rüböl, auch bestes rohes und gekochtes Leinöl, beste trockene ganze allerfeinste, gemahlene, gedarrte, gew. Kreide, auch besten ganzen und gemahlenen Sonda, fein gemahlenen Ocker und Braunroth. Beim Versandt des Oels und der gemahlenen Kreide werden in Bremen, wie zu Marssel, Passierscheine zur steuerfreien Einfuhr ins Königreich Hannover, Großherzogthum Oldenburg und Herzogthum Braunschweig beigegeben bei

E. von Duisburg.

3) Elsfleth. Mühlen- und Schleifsteine, so wie auch Holländ. Cement. J. Ahlers.

4) Oldenburg. Eine große vierflügelichte sog. spanische Wand steht zum Verkauf bei der Wittwe Fortmann, Langenstraße.

5) Oldenburg. Sehr schöner eingesetzter Sauerkohl à ℔ 3 gr. im Militairhause.

6) Oldenburg. Sommergerste, frühreifer Sandhafer, kleine Feldbohnen und Buchwaitzen, so wie neuer Brabanter Kleesamen bei J. D. Grube.

7) Oldenburg. Von bestem neuen rothen Kleesamen habe ich wieder Vorrath.

F. H. Trouchon, Langenstraße.

8) Jever. Gefüllte Georginen aus einer Sammlung von 146 verschiedenen der prachtvollsten Sorten sind zu haben bei dem Ass. Frerichs in Jever, das Stück zu 12 gr., zu 24 gr. und zu 30 gr.; bei Dutzenden in 12 verschiedenen Sorten das Dutzend zu 1 ℛ 36 gr., zu 2 ℛ 36 gr. und zu 4 ℛ.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Oldenburg. Mehrere einjährige Canarienvögel, welche besonders fleißige Sänger sind und bei einer singenden Nachtigal gehangen haben. Das Nähere bei Thieste.

10) Varel. Ich wohne jetzt im ehemaligen von Ohlen jetzt von Tungelnschen Hause in der Hintern-Straße, und habe daselbst von einer der besten Steinzeug-Fabriken Englands ein Commissionslager von allen Sorten der schönsten, glänzendsten und modernsten Modelle weißer, so wie auch von bunter und gedruckter Waare in mehreren Farben, erhalten; wovon ich besonders an Wiederverkäufer, so auch bei mehren Dutzenden, gegen baar Geld, zu Einkaufspreisen abgebe. H. P. Lotze.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die von dem Herrn Sattler Busch bewohnten Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum um Michaelis d. J.
Färber Böning, Langenstraße.

2) Oldenburg. Die 3 bei dem alten Stadtsbusche belegenen Weiden, 135 Scheffelsaat groß, habe ich sofort anzutreten, entweder im Ganzen oder theilweise, zu vermiethen. J. C. Schlömann Wwe.

Literatur und Kunst.

1) Halle. (Bücher-Auction). Das 45 Bogen starke Verzeichniß der von dem Hrn. Domprobst Dr. Stieglitz in Leipzig und mehreren Anderen nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, welche am 12. Juni d. J. hieselbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden sollen, findet man bei Herrn Friedrich Voigt in Oldenburg, der auch Aufträge übernimmt und bestens besorgt, zur Durchsicht bereit liegen.
J. Fr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

2) Oldenburg. (Bücher-Auction). Das Verzeichniß der Bücher des seel. Hrn. Consistorial-Assessors, Pastor Frerichs, welche am 31. Mai d. J. im Hause der Wittwe Tappenbeck, an der Langenstraße hierselbst, öffentlich verkauft werden sollen, ist bereits erschienen, und wird gratis ausgegeben.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. 2 Knechte und 1 Arbeiter. Das Nähere sagt H. Wiemken zu Oldenburg und D. Gerdes zur Hölzernstraße.

2) Langwarden. Ich wünsche zwei tüchtige Zimmergesellen sofort zu erhalten.
J. H. Frels, Zimmermeister.

3) Elsfleth. Einer gesunden, mit gesunder Milch und guten Zeugnissen versehenen Person kann sogleich ein Ammendienst nachgewiesen werden durch die Hebamme Söte.

4) Tossens. Ein guter Zimmergesell kann sofort bei mir auf längere Zeit in Arbeit kommen.
J. W. Gramberg.

5) Oldenburg. Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, je eher je lieber. Nachricht in der Expedition.

6) Oldenburg. Für den Großherzogl. Schloßgarten werden sogleich einige tüchtige Arbeiter gesucht. Hofgärtner Bosse.

Gelder zu verleihen.

1) Ovelgönne. Sofort 1800 ℳ Gold Pupillengelder, zu 4 Proc. Zinsen, unter meiner Nachweisung; ferner 150 ℳ Pupillengelder.
C. Denker.

2) Strückhausen. Um Johanni d. J. ein Schulcapital von 60 ℳ 54 gr. und von dem Strückhauser Armenfundus sofort 532 ℳ durch den Juraten Johann Lürßen.

3) Oldenburg. 4 bis 500 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit, am liebsten im Kreise Oldenburg.
Schröder,
Stabshorniſt des 2. Infanterieregiments.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Am Freitage, den 12. d. M., wird der hiesige Singverein, unter Leitung des Herrn Prof. Pott, im von Hartenschen Saale ein Concert folgenden Inhalts geben:
1) Symphonie von Beethoven (C moll),
2) des Oratoriums von Haydn, die Jahreszeiten, erste und zweite Abtheilung (Frühling und Sommer).
Der Eintrittspreis ist 36 gr. Gold. Der Anfang 7 Uhr Abends.

Vermischte Nachrichten.

1) Lohne, den 3. Mai 1837. Die Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Vechta gerieth nach einer 7jährigen Thätigkeit im Jahre 1831. durch die allgemeine Furcht vor der herannahenden Cholera in's

Landesbibliothek Oldenburg

Stocken, und ein im Jahre 1833. gemachter Versuch, sie wieder in den Gang zu bringen, wollte nicht gelingen.

Seitdem scheint sich aber der Sinn dafür wieder mehr belebt zu haben, und die Vorstandschaft findet sich dadurch veranlaßt, auf Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Lameyerschen Gasthofe zu Vechta eine Versammlung zu veranstalten, wozu sie die Herren Mitglieder, und alle Freunde der Landwirthschaft, welche sich dieser Gesellschaft anzuschließen wünschen, einladet, sich recht zahlreich einzufinden.

Diejenigen der Herren Mitglieder, welche durch anderweitige dringende Geschäfte an der Theilnahme an dieser Versammlung verhindert seyn sollten, werden ersucht, dieses der Vorstandschaft vorher anzeigen zu wollen. Der Secretair Nieberding.

2)

Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

May	15.	Montag Pfingsten	9 Uhr	Morgens
—	17.	Mittwoch	10 1/2 —	—
—	19.	Freitag	12 1/2 —	Mittags

Abfahrt von Bremerhaven:

—	16.	Dienstag	7 Uhr	Morgens
—	18.	Donnerstag	9 —	—
—	20.	Sonnabend	11 —	—

3) Esenshamm. Daß ich seit Maitag in Esenshamm wohne, mache ich hiemit bekannt, und bitte zugleich meine Gönner und Freunde, mich mit vielen Aufträgen zu beehren, eine reelle Behandlung versprechend. Diedrich Hermann Barre,
Pflugmacher.

4) Schiffsnachrichten. Liste der vom 30. April bis 6. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 30. Cpt. H. H. Eggers, Frau Wipke, Dän. Fl., von Femern, mit Waitzen, zu Brake.
— 30. Cpt. C. Jürgens, 2 Gebrüder, Dän. Fl., von Greifswalde, mit Rocken, zu Brake.
Mai 1. Cpt. H. Wessels, Charl. & Louise, Brem. Fl., von Laguayra, mit Caffee, zu Brake.
— 2. Cpt. M. J. Zeemann, Herzog v. Wellington, Hannov. Fl., von Cette, mit Wein und Stückgütern, zu Brake.
Mai 4. Cpt. C. Sievers, 4 Gebrüder, Dän. Fl., von Greiswalde, mit Rocken, zu Brake.
— 4. Cpt. D. Mönnich, Diana, Old. Fl., von Sunderland, mit Kohlen, zu Brake.
— 6. Cpt. W. H. Wils, 2 Gebrüder, Oldenb. Fl., von Greifswalde, mit Rocken, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Steinhausen. Die am 2ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden und starken Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. H. A. Wahn.

2) Groß-Fedderwarden. Den 5. d. M. wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch mittheilen wollten.

H. Brauer,
M. Brauer, geb. Grovermann.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 28. Apr. d. J. verschied nach 4tägigem Krankenlager mein geliebter Mann, der Maler Peter Friedrich Ludwig Brandt, im 34sten Lebensjahre. Indem ich diesen für mich so schmerzlichen Verlust zur Anzeige bringe, bemerke ich noch, daß ich unter Leitung eines tüchtigen Gesellen das von meinem sel. Manne bisher betriebene Geschäft fernerhin fortführen werde, und bitte nur, das ihm geschenkte Zutrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.

P. F. L. Brandt Wittwe.

2) Elsfleth. Am 2. Mai d. J., Abends 10 1/2 Uhr, wurde mir meine innigstgeliebte Frau, und meinen 3 Kindern die sorgsamste zärtlichste Mutter, Friedericke Amalie geb. Eilers, in einem Alter von 26 Jahren nach einer 5tägigen Krankheit durch den Tod für dieses Leben entrissen. Nicht volle 5 Jahre war es mir vergönnt, mit der Unvergeßlichen in der glücklichsten Ehe zu leben. Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Am 6. d. M. entriß uns der Tod unsere älteste geliebte Tochter Christiane Friederike Sophie Henriette, im 27sten Jahre ihres Alters. Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige statt des gewöhnlichen Ansagens.

Postinspector Bischof und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg